



Protokoll des Treffens vom 15. Juni 2017

Ort: Sitzungszimmer des BUND e.V., Am Dobben 44, 28201 Bremen
Zeit: 20.00 – 21.05 Uhr
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste
Gesprächsleitung: Walter Ruffler
Protokoll: Walter Ruffler

TOP 1 Das **Protokoll** vom 18.05.2017 wird genehmigt.

TOP 2 Aktuelles & Berichte

- **Antwortschreiben von Senator Dr. Lohse vom 10.05.2017**, zeigt Optimismus, ist nachzulesen auf www.bahnlaerm-initiative-bremen.de

- **„Marode Eisenbahnbrücken in der Freien Hansestadt Bremen“**
Antwort der Bundesregierung auf die Kleine Anfrage der Grünen (Drs. 18/12650), es gibt 155 Eisenbahnbrücken in Bremen, vier davon zählen zur Kategorie 4 und müssen dringend saniert werden. Der Text ist auf unserer Bahnlärm - Website nachzulesen.

- **„Kein Anspruch auf leise Schwellen“**
Artikel von Christian Markwort im Weser Kurier am 01.06.2017, viele unserer Informationen wurden in dem Artikel verarbeitet, siehe Website. Es ist unverständlich, dass bei dem Austausch von 6.300 beschädigten Betonschwellen nicht gleich besohlte Schwellen eingebaut wurden.

- **90. Gesundheitsministerkonferenz (GMK) am 21./22.06.2017 in Bremen**
Wir haben der bremischen Gesundheitssenatorin Frau Prof. Dr. Eva Quante-Brandt am 12.06.2017 in einem Brief für das bisherige Engagement der GMK zum Thema Bahnlärm und Erschütterungen gedankt und sie gebeten, sich für die Umsetzung der GMK - Beschlüsse und den Beschluss der Bremischen Bürgerschaft am 8.3.2017 zum Thema Erschütterungen einzusetzen. Der Brief ist auf unserer Website dokumentiert.

Von der BVS (Bundesvereinigung gegen Schienenlärm, dem Dachverband deutscher Bahnlärm-Initiativen) haben wir den Artikel „Physiologische Auswirkungen der Vibrationen und des Lärms von Eisenbahnen auf den Schlaf“ erhalten, der zum ersten Mal die kombinierten Wirkungen von Erschütterungen und Lärm experimentell untersucht. Leider auf Englisch, D.N. erklärt sich bereit, die wichtigsten Passagen des Artikels zu übersetzen. Der Artikel und die

Übersetzung der Zusammenfassung ist auf unserer Website dokumentiert.

- 29.06.: 3. Internationaler Bahnlärm-Kongress in Boppard

W.R. wird hinfahren, die Referate Immissionsschutz und Schienenverkehr wurden von uns über den Kongress informiert, Frank Michael Rauch als mit Bahnlärm befasster Mitarbeiter im Referat Immissionsschutz wird am Kongress teilnehmen.

- 10.08.: Bahnlärm im Beirat Hemelingen

Der für den 15.06. vorgesehene Tagesordnungspunkt wurde auf August verschoben. Christoph Lankowsky, Leiter des Referats 52 Schienenverkehr wird die Planungen von Bahn und Behörde darstellen, ein Thema wird sicher der Lärmschutz für die Stolzenauer Straße sein.

- Lärmschutz in der Stolzenauer Straße, Sachstand

Zur Zeit wird das Schalltechnische Gutachten erstellt. Das zweite Gespräch zwischen Bremer Behörde, DB und Gutachter wird am 24. oder 25. Juli stattfinden, unter Teilnahme eines Vertreters des Bundesverkehrsministeriums (u.U. Staatssekretär Dr. Klocksin, der bereits einmal an einem Ortstermin in der Stolzenauer Str. 18 teilgenommen hat, die Situation also kennt). Die Beiräte der Eigentümergemeinschaft der Stolzenauer 18 werden sich bei Herrn Schwarz bei der DB Frankfurt nach dem Stand des Gutachtens erkundigen.

- Schienenquietschen in der Hohenlohestraße

Kein neuer Sachstand bekannt.

- Bahnlärm in der Elsasser Straße

Kein neuer Sachstand bekannt.

- Lärmaktionsplanung des Eisenbahnbundesamtes (EBA)

Das Eisenbahnbundesamt (EBA) hat mit der Erstellung eines Lärmaktionsplanes nach § 47e Abs. 3 in Verbindung mit § 47d Abs. 1 des Bundes-Immissionsschutzgesetzes begonnen. 2015/2016 wurde ein Pilot - Lärmaktionsplan erstellt, an dem sich auch viele Bremer beteiligt hatten, wir hatten dazu mobilisiert.

Der endgültige Lärmaktionsplan wird in 6 Phasen erstellt, darunter zwei Phasen mit Öffentlichkeitsbeteiligung: www.laermaktionsplanung.schiene.de:

- 1.) 1. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung: 30.06.-25.08.2017
- 2.) Erstellung des Lärmaktionsplans Teil A
- 3.) Veröffentlichung des Lärmaktionsplans Teil A
- 4.) 2. Phase der Öffentlichkeitsbeteiligung: 24.01.-07.03.2018
- 5.) Erstellung des Lärmaktionsplans Teil B
- 6.) Veröffentlichung des Lärmaktionsplans Teil B

Der Lärmaktionsplan kann dann per E-Mail sowie postalisch kostenlos als Druckexemplar angefordert werden: E-Mail: lap@eba.bund.de
Postanschrift: Eisenbahn-Bundesamt, Heinemannstraße 6, D-53175 Bonn

- BVS-Newsletter Juni 2017

Die Bundesvereinigung gegen Schienenlärm (BVS) hat im Juni einen ersten 9-seitigen Newsletter verschickt, in dem sie u.a. auf die Lärmaktionsplanung des EBA hinweist (S. 6), unser Impulspapier „Erschütterungen und sekundärer Luftschall“ vorstellt (S. 7) und als Anlage mitschickt und den Internationalen Bahnlärmkongress in Boppard am 29. Juni vorstellt (S. 8). Die BVS hat zwei Fragen zu Erschütterungen in ihre Wahlprüfsteine aufgenommen, Frage 7 und 12. Der Newsletter kann auf unserer Website gelesen werden.

- Verurteilung von Prof. Dr. Stürer wegen Mandantenverrats

Der prominente Rechtsanwalt Prof. Dr. Stürer ist vom Landgericht Münster zu einer Freiheitsstrafe von 1 Jahr und 4 Monaten verurteilt worden. Stürer hatte die Oldenburger Bahnlärmgegner gerichtlich vertreten und eigenmächtig einen nicht erwünschten Vergleich mit der Bahn abgeschlossen, der nachteilig für seine Mandanten war. Sollte das Urteil rechtskräftig werden, würde das ein Berufsverbot für Prof. Stürer nach sich ziehen. Seinerzeit hatten zwei Mitglieder unserer BI ein Informationsgespräch mit Dr. Stürer geführt über eine mögliche Klage gegen den Planfeststellungsbeschluss zur Gleis-1-Verlängerung zur Ertüchtigung des Bremer Hauptbahnhofs.

TOP 3 Lärmschutz-Titel im Bremer Haushalt 2018 / 2019

Der Senat berät am 17./18.06.2017 den Entwurf für den neuen Doppelhaushalt 2018 / 2019. Die einzelnen Ressorts haben ihre Entwürfe eingereicht, der Haushaltsrahmen wurde um mehr als 300 Millionen € überschritten, d.h. der Senat wird drastische Kürzungen beschließen. W.R. wird sich mit der Maike Schaefer, der Fraktionsvorsitzenden und umweltpolitischen Sprecherin der Grünen in Verbindung setzen mit dem Ziel, dass ausreichend Haushaltsmittel bereitgestellt werden, um kommunale Maßnahmen gegen Bahnlärm finanzieren zu können, z.B. eine etwaige Spitzenfinanzierung in der Stolzenauer Straße und Gelder zur Umsetzung der für September angekündigten „Bedarfsanalyse Lärmschutz Eisenbahn“.

TOP 4 Wahlprüfsteine zur Bundestagswahl im September 2017

G.K. und R.B. erstellen einen Vorschlag zur Formulierung von Wahlprüfsteinen für die Bremischen Parteien / Kandidaten zur Bundestagswahl im September 2017 auf der Basis der Prüfsteine vom letzten Mal.

TOP 5 Umsetzung des Bürgerschaftsbeschlusses zu Lärmmonitoring und Erschütterungen – nächster Schritt

In seinem Redebeitrag in der Bürgerschaftsdebatte am 08.03.2017 hat Umweltsenator Dr. Lohse erklärt, sich für die Umsetzung der Beschlüsse einsetzen zu wollen. Wir wollen Politik und Verwaltung nach Kräften dabei unterstützen. Das haben wir bislang u.a. versucht durch:

- 28.03.: Teilnahme an der LAG Verkehr mit Senator Lohse,
- 08.05.: E-Mail an Bürger / Lankowsky / Rauch / Weiskopf: „Erschütterungs-

- schutz für Häuser an Eisenbahnlinien“ - Bericht
- 18.05.: Beschluss des Impulspapiers „Erschütterungen und sekundärer Luftschall durch die Eisenbahn“, Verbreitung des Papiers,
- BVS unterstützt unser Impulspapier (siehe Juni-Newsletter),
- 19.05.: E-Mail an Bürger / Lankowsky: Hinweis auf Bahnlärmkongress in Boppard, ein Ressortvertreter nimmt teil
- 23.05.: E-Mail an Frau Janz vom WK zum „Austausch von rissigen Eisenbahnschwellen in Bremen“, daraus entstand der Artikel „Kein Anspruch auf besohlte Schwellen“ von Christian Markwort am 01.06.2017
- 26.05.: E-Mail an Bürger / Lankowsky: „Dank für den Brief des Senators“, Versendung unseres Impulspapiers und Unterlagen aus der Schweiz
- 01.06.: Bürger / Lankowsky: Zusendung des Artikels „Kein Anspruch auf besohlte Schwellen“
- 01.06.: E-Mail an Maïke Schaefer (Grüne), Weiterleitung der E-Mail an Bürger / Lankowsky vom 26.05 mit unserem Impulspapier „Erschütterungen und sekundärer Luftschall“, Antwort am 5.6.2017,
- 12.06.: Brief an Gesundheitssenatorin Eva Quante-Brandt
- 13.06.: E-Mail an den ALD (Arbeitsring Lärm der DEGA), Herrn Küppers mit Impulspapier, Bürgerschaftsbeschluss, Brief an Frau Quante-Brandt u.a.
- 15.06.: Anfrage bei Marielouise Beck (Grüne) um Unterstützung
- 16.06.: Telefonat mit Herrn Bürger und Herrn Rauch

Was man u.a. noch machen könnte:

- weitere Verbreitung des Erschütterungsgedankens in der Bahnlärm-Szene u.a. durch BVS und Bahnlärm-Kongress am 29.06. in Boppard (dort Bericht durch Walter Ruffler)
- Bundesebene: Information der Bundestagsfraktionen
Bremen:
- Bürgerschaftsfraktionen sollten im September nach Resultaten fragen
- weiter inhaltlicher Kontakt zu Herrn Bürger / Lankowsky / Rauch
- Informationen an Dr. Ludwig Müller (Gesundheitsressort)
- Beratung mit Antragstellerin Maïke Schaefer (Grüne)
- Information von Iven Krämer (Hafenressort)
- weitere Pressearbeit
- Kontakt zur Initiative „Bremen kommt“
- Übersetzung und Verbreitung des Artikels „Physiological effects of railway vibration and noise on sleep“
- direkter Kontakt zur Deutschen Bahn
- ...

TOP 6 Verschiedenes

Das nächste Treffen findet am 17. August 2017 um 20 Uhr statt.
Im Juli machen wir Urlaub vom Bahnlärm.